

# 1. Deutscher Interoperabilitätstag

**Bessere Versorgung durch Interoperabilität**  
parallel zum IHE-Connectathon am 13. April 2016 in Bochum



## Programm

### Block I Aus der Versorgung – hin zur Interoperabilität

#### Begrüßung

Thomas Eiskirch, Oberbürgermeister der Stadt Bochum

<b>9.30 Uhr</b>	<b>Eröffnungsvortrag</b>  Barbara Steffens, Ministerin für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen
	<b>Wie wird Interoperabilität praktikabel und sicher für Patienten und Behandler?</b>  Christian Bauer, Geschäftsführer Knappschaft IT Services GmbH
	<b>Die ambulant-stationäre Verzahnung aus ärztlicher Sicht (Arbeitstitel)</b>  Dr. med. Dr. phil. Hans-Jürgen Bickmann, Ärztlicher Beirat zur Begleitung des Aufbaus einer Telematik-Infrastruktur für das Gesundheitswesen in NRW
	<b>x-health für BürgerInnen - Anforderungen an Interoperabilität</b>  Prof. Dr. Britta Böckmann, FH Dortmund
<b>11.20 Uhr</b>	<b>Pause und Besuch der VIP Touren</b>
<b>12.00 Uhr</b>	<b>Das Interoperabilitätsverzeichnis: Was kann es zur Nutzung von Standards und Profilen beitragen?</b>  Dr. Christof Gessner, gematik GmbH
	<b>SDIS - Interoperabilität braucht Transparenz</b>  Mathias Aschoff, ZTG Zentrum für Telematik und Telemedizin GmbH
	<b>Interoperabilität in Deutschland: Chancen und Risiken</b>  Dr.-Ing. Martin Staemmler, FH Stralsund
	<b>Abschlussdiskussion Referenten plus Industrievertreter</b>  Moderation: Prof. Dr. med. Björn Bergh, Universitätsklinikum Heidelberg
<b>13.00 Uhr</b>	<b>Mittagspause</b>

Stand: Februar 2016 (Änderungen vorbehalten)

# 1. Deutscher Interoperabilitätstag

**Bessere Versorgung durch Interoperabilität**  
parallel zum IHE-Connectathon am 13. April 2016 in Bochum



## Programm

### Block II Praktische Umsetzung

14.30 Uhr	<b>Umsetzung des E-Health-Gesetzes</b>  Mathias Redders, Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen (MGEPA NRW), Referat Gesundheitswirtschaft, Telematik im Gesundheitswesen, Kurorte
	<b>eHealth.Niedersachsen: eine Initiative zur regionalen Vernetzung auf IHE-Basis</b>  Dr. Nils Hellrung, Beirat ehealth.Niedersachsen
	<b>Was kostet Interoperabilität, was kostet es ohne?</b>  Dr. Veli Stroetmann, Empirica GmbH
	<b>Beschreibung der Vorgehensweise zur Archivierung von Patientenakten mit Standards – ein Bericht aus einem laufenden Projekt</b>  Andreas Henkel, Universitätsklinikum Jena
	<b>AKTIN- Das standardisierte Notfallprotokoll in der Praxis (Vortragstitel)</b>  Dr. med. Bernadett Erdmann, Klinikum Wolfsburg (angefragt)
16.10 Uhr	<b>Pause und Besuch der VIP Touren</b>
16.40 Uhr	<b>Interoperabilität - ohne IHE geht es nicht mehr!</b>  Dr. Ralf Brandner, IHE Deutschland e.V.
	<b>Von Fall zu Fall ganz gleich: „Bausteine“ für alle Fälle am Beispiel „Medikation“</b>  Dr. Kai Heitmann, HL7 Deutschland e.V.
	<b>EU - Projekte zur Interoperabilität und Auswirkungen auf Deutschland</b>  Andreas Grode, gematik GmbH
Ca. 18.10 Uhr	<b>Abschlussdiskussion Referenten plus Industrievertreter</b>  Moderation: Andreas Kassner, IHE Deutschland e.V.

Stand: Februar 2016 (Änderungen vorbehalten)